



arco

Klettern vom Gardasee bis zur Brenta



Babilonia | Saurowall | Grottosauro



■■■ Fabio Leoni klettert **Mefisto** (7b), Coltura
Foto: Michael Meisl

About...

Diese Wand zu erschließen war eigentlich schon seit Jahren eines der offensichtlichen Projekte, aber erst Ende letzten Jahres war es dann soweit. Wie zu erwarten war, ist der Fels stellenweise fantastisch und erinnert an Camerete.

Facts

Felsqualität

Sehr kompakter, fein strukturierter Fels, die Routen sind durchwegs, leicht überhängende, technisch anspruchsvolle Wandklettereien, deren Griffkombinationen oft nur recht schwierig zu entschlüsseln sind.

Beste Jahreszeit

Die Wand ist nach Osten ausgerichtet und ist daher bis zum frühen Nachmittag in der Sonne. Wegen der meist kleinen Griffe sollte man daher kalte Tage wählen, um hier in der Sonne zu klettern oder an warmen Tagen seine Aktivitäten auf den Nachmittag zu legen.

Absicherung

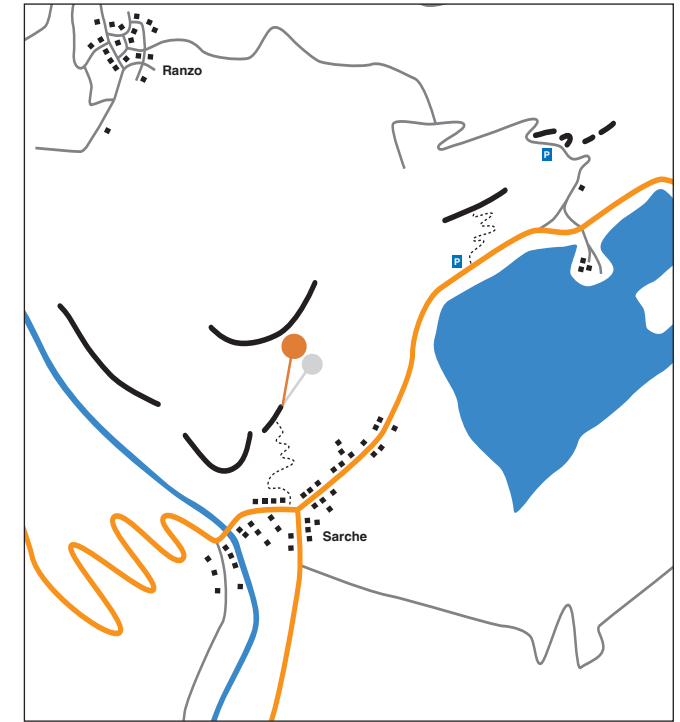
Die Absicherung mit normalen Bohrhaken ist perfekt, allerdings müssen die Stellen meist zwingend geklettert werden.

Erschließbar

Fabio Leoni und Freunde

Ambiente

Für Familien ist die Wand nicht zu empfehlen, da der Wandfuß zwar terrassiert, aber trotzdem abschüssig ist und recht wenig Platz bietet.



Zufahrt

Von Arco fährt man Richtung Trento bis nach Sarche und sucht sich hier einen Parkplatz. Kurz nach der großen Kreuzung in Richtung Ponte Arche zweigt eine kleine Anliegerstraße rechts ab und führt hinauf zu einem Fußballplatz und Spielplatz. Rechts neben dem Vereinsheim beginnt ein Weg, der rechts am Spielplatz vorbei auf einen begrünten Erdwall zuführt. Direkt vor diesem führt ein Pfad nach links und dann wieder nach rechts um den Wall herum. Anschließend zieht dieser Pfad diagonal den Hand hinauf, überquert einen Fahrweg und führt direkt den steilen Wald hinauf zu den schon sichtbaren Wänden (der Sektor Babilonia ist der weiter rechts gelegene, nicht der höhere gelbe links)

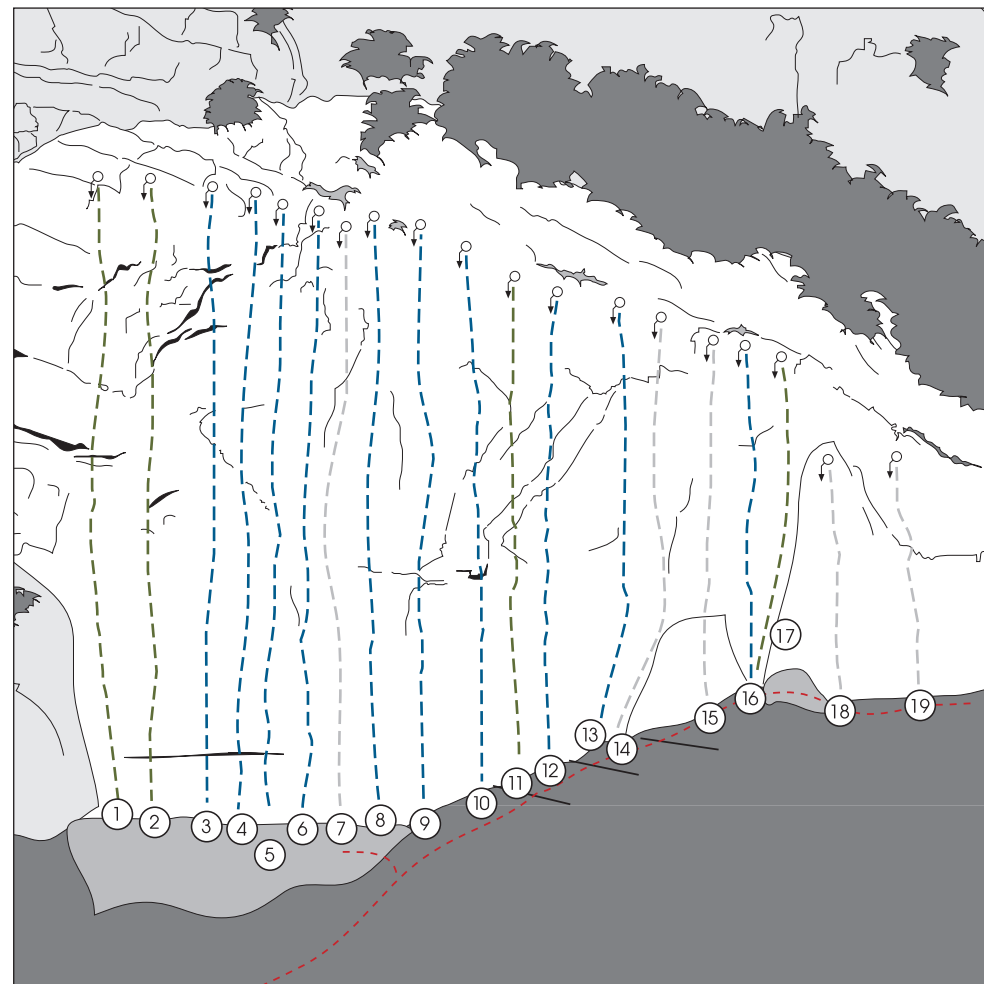
Distanz

Von Arco 19 km | ca. 20 Minuten Fahrzeit | 15 Minuten Zustieg

Babilonia

Wir haben auf Einzelbeschreibung verzichtet, da die Routen alle recht ähnlich sind: leicht überhängende Wandklettereien mit oft recht kleinen Griffen, dabei ist der Fels links eher gelb und recht scharf und weiter rechts eher dunkelgrau und vor allem unten plattig.

1. Lap Dance	6c+	****	32 m
2. Corto metraggio	6c+	****	32 m
3. Make yourself	7a	*****	32 m
4. Pulp fiction	7a+	*****	32 m
5. Narnia	7c+	****	32 m
6. Legge fini	7b+	*****	32 m
7. Projekt			
8. X-Man	7a	*****	32 m
Die Expreschlinge im oberen Wandteil wurde belassen, um das Einhängen etwas zu entschärfen.			
9. Falange armata	7a+	*****	32 m
Wie bei 8., aber hier ist es schon der zweite BH...			
10. Traffic	7b	****	30 m
11. La Iena	6b+	****	30 m
12. Atleti del tubo	7b	*****	30 m
13. Urukai	7a+	*****	25 m
14. Natural help (Projekt)			25 m
15. Projekt			
16. Wolverine	7a	****	25 m
17. La Mattanza	6c	****	25 m
18. Prince of Slovenia (Projekt)			15 m
19. Projekt			



About...

Nicht nur ein Erschließer hatte die markante braune Höhle schon seit Jahren auf der Liste, aber alle früheren Aspiranten ließen sich durch die Brüchigkeit des Gesteins und die daraus resultierende Klebearbeit abschrecken.

Erst Sauro Merighi machte sich zusammen mit ein paar Freunden 2005 ans schweißtreibende Werk und so entstand im Dunstkreis von Massone noch ein weiteres Gebiet mit schwierigen, überhängenden Routen und noch schwierigeren Projekten...

Facts

Felsqualität

Im rechten, meist extrem überhängenden Wandteil ist der Fels von braun bis gelb und oft auch relativ brüchig, so daß viel Arbeit und Sika nötig waren, um hier Routen entstehen zu lassen. Auch der eine oder andere geschlagene Griff hilft über glatte Wandpartien. Weiter links ist die Wand nur leicht überhängend, der Fels ist grau und plattig und die Routen sind kleingriffig und technisch anspruchsvoll.

Beste Jahreszeit

Die Wand kommt am nachmittag in die Sonne, in der kalten Jahreszeit stehen die Sicherer aber komplett im Schatten, so daß man am besten im Frühjahr und Herbst hierher geht. Bei Regen dauert es eine Weile, bis die Routen in der Höhle auch naß werden und die Griffe schmieren.

Absicherung

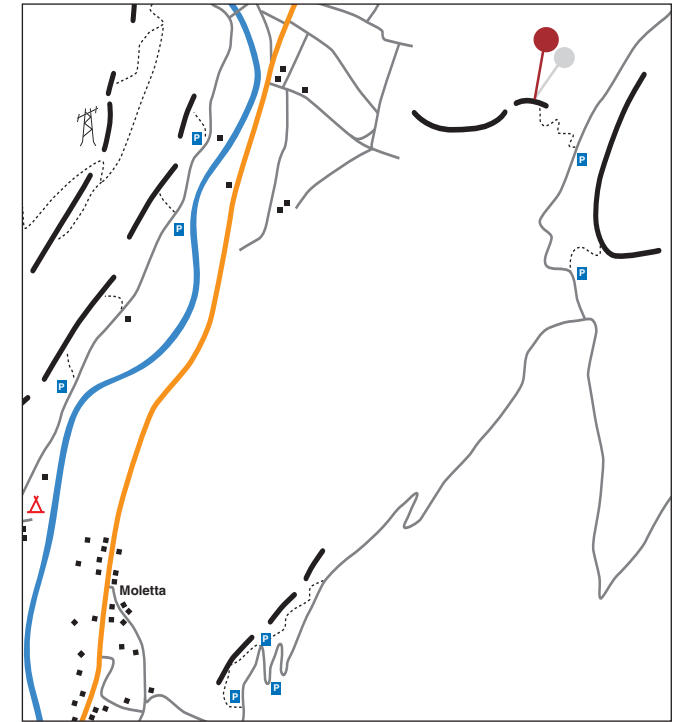
Die Absicherung mit normalen Bohrhaken ist perfekt.

Erschließer

Sauro Merighi und Freunde

Ambiente

Der Zustieg hat eine kurze, steile Passage im Wald, die mit Fixseilen gesichert ist, aber trotzdem absolute Trittsicherheit erfordert. Der Wandfuß ist eben und bietet viel Platz, dadurch ist das Gebiet für Familien in jedem Fall geeignet. Man sollte jedoch bedenken, daß vor allem im Bereich der rechten Höhle der Fels noch nicht komplett abgeklettert ist und dadurch Steinschlaggefahr droht.



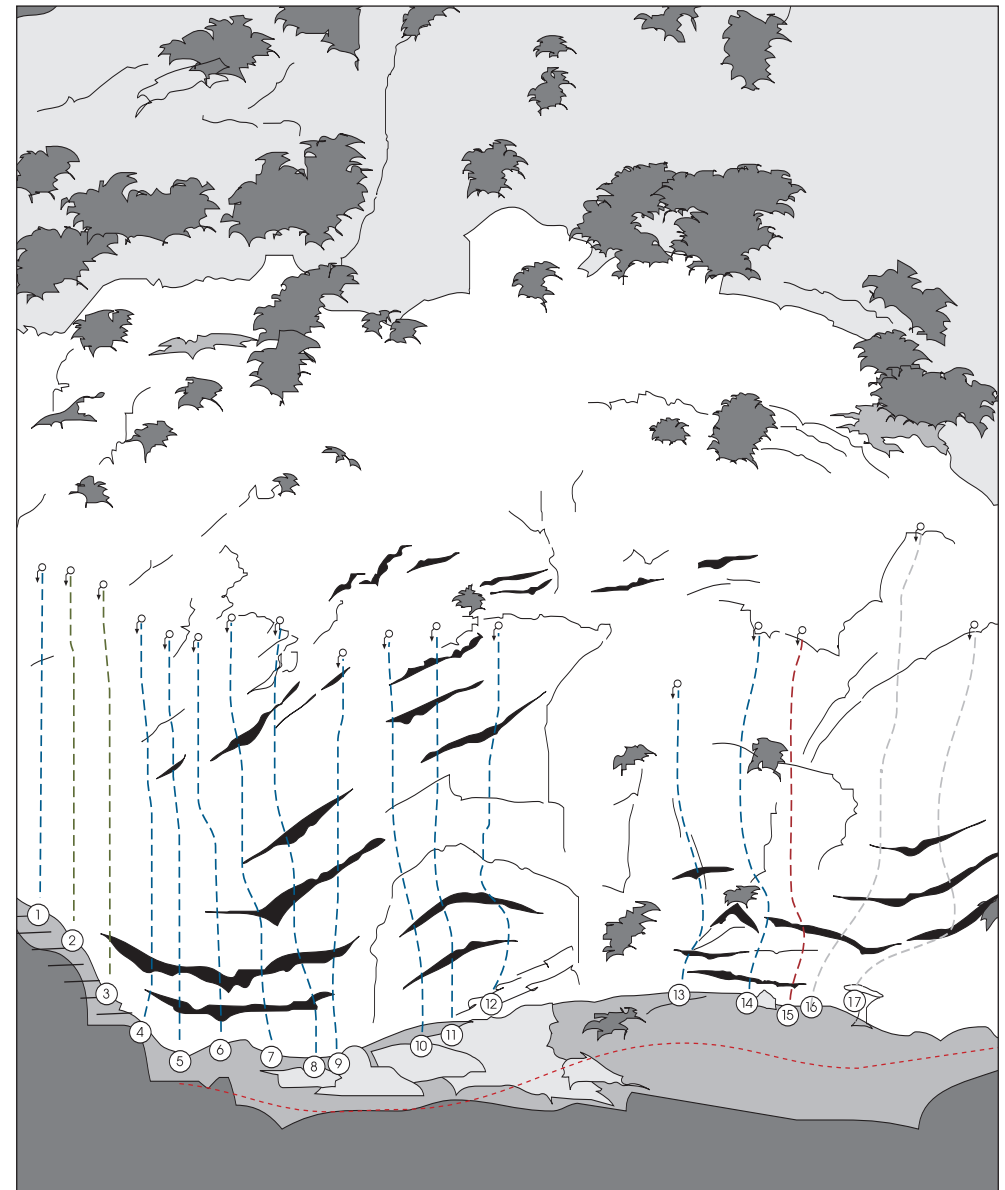
Zufahrt

Von Arco fährt man Richtung Richtung Trento. Nach 400 m rechts abbiegen Richtung Massone/Falesia Policromuro. Vorbei am Klettergebiet Massone, weiter zum Klettergebiet Terra Promessa (Achtung auf entgegenkommende Radfahrer!) und danach auf der kleinen Asphaltstraße noch ca. 1 km weiterfahren und nach dem Wegweiser „Sentiero della Maestra“ an der Straße parken (Buchten, wenig Platz!). Den „Sentiero della Maestra“ für ca. 50 m bergab verfolgen, dann am Ende einer kurzen Steinmauer links hinunter und auf Pfadspuren ein Tal rechtshaltend hinab. Nach ein paar hundert Metern wird der Pfad steiler (kurze versicherte Abschnitte, Achtung bei Nässe!) und führt rechts hinunter zur Wand.

Distanz

Von Arco 6 km | ca. 15 Minuten Fahrzeit | 15 Minuten Zustieg

- | | | |
|--|------------------|-------------|
| 1. Ibbog Trop | 7a+ | 30 m |
| Ausgefuchste Leistenkletterei | | |
| 2. Baby e Mirtillo | 6b+ | 30 m |
| Kleingriffige Einzelstelle nach dem Überhang | | |
| 3. El viejo alpin | 6c | 30 m |
| Startboulder, dann aber noch durchgehend technisch anspruchsvoll | | |
| 4. Bonito | 7a | 30 m |
| wie die Nachbarroute | | |
| 5. El loco | 7a+ | 30 m |
| Startboulder, anschließend ist Bewegungsgefühl gefragt | | |
| 6. Athena la belena | 7a+ | 30 m |
| Knackig vom Boden weg, oben feingriffig | | |
| 7. Gregocula proculor | 7c+ | 30 m |
| Schwieriger Überkreuzer, dann Fingerkraft und Längenzüge | | |
| 8. Loong Jump | 7b+ | 30 m |
| Längenzug zu Beginn | | |
| 9. Hurricane | 7c | 30 m |
| Ausdauerkletterei an Leisten und Auflegern | | |
| 10. Tunderstorm | 7c+ | 27 m |
| Crux am Ende des Überhangs, unten gebohrte Griffe | | |
| 11. Thor | 7c | 27 m |
| Dynamo in der Mitte, etliche gebohrte Griffe | | |
| 12. Golden Bow | 7c+ | 27 m |
| Weite Züge und Dynamos an Auflegern und gebohrten Griffen | | |
| 13. Lions Burrow | 7c | 26 m |
| Kurze Passage an Sintern | | |
| 14. The Winner | 7b+ | 30 m |
| Ausdauerpumper an guten Griffen | | |
| 15. Il Gladiatore | 8a | 29 m |
| Längenzug unten und technisch anspruchsvoll oben | | |
| 16. Projekt | ca. 8b+ | 32 m |
| 17. L'insostenibile debolezza dell'essere (Projekt) | ca. 8c/c+ | 30 m |
| Rolando Larcher hat hier eine der Toprouten in Arco in Arbeit... | | |



About...

Die Felswände nördlich des Monte Colt gehören zu den einsamen Plätzen in Arco, vielleicht auch deshalb, weil es bislang nur eine Handvoll Routen gab. Mit dem hier vorgestellten Sektor hat sich das doch einigermaßen geändert, allerdings sind die Routen teilweise noch ein wenig dreckig und müssen noch abgeklettert werden. Einige der Linien sind allerdings richtig gut und es sollte sich vor allem der, der schon alles kennt, doch einmal hierher locken lassen...

Facts

Festqualität

Der Fels wechselt zwischen grau und weiß und ist in der Regel sehr kompakt. Die Routen sind in der Regel technisch anspruchsvoll, verlangen aber vor allem auch eine Portion Fingerkraft.

Beste Jahreszeit

Die Wand ist nach Osten ausgerichtet und kommt daher am frühen Nachmittag in den Schatten. Wer nicht sehr früh aufstehen will, sollte daher an warmen Tagen nachmittags hier gepflegt im Schatten klettern.

Absicherung

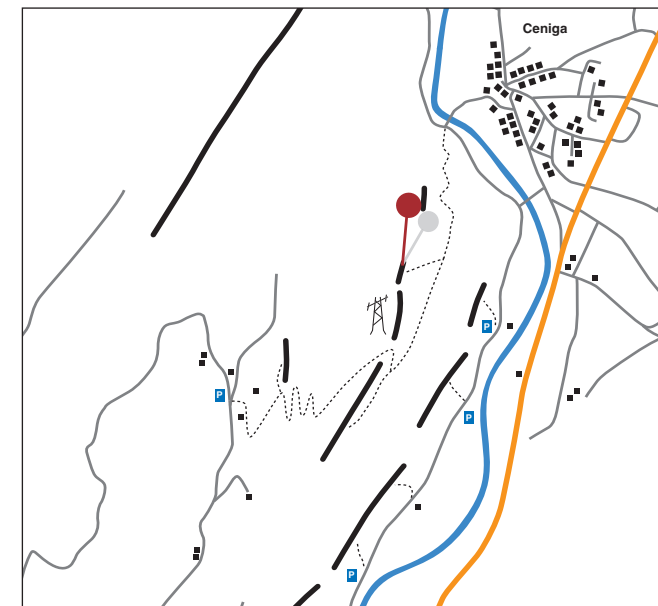
Die Absicherung mit normalen Bohrhaken ist perfekt.

Erschließer

Sauro Merighi

Ambiente

Der Zustieg ist zwar etwas länger, aber dafür erwartet einen am Wandfuß ein recht ebener Platz im lichten Wald ohne größere Absturzgefahr.



Zufahrt

In Arco biegt man an der Sarcabrücke ab in Richtung der Campingplätze und fährt vorbei an diesen bis etwa 300 Meter vorder alten Römerbrücke, die in Ceniga über die Sarca führt. Hier ist mit eine Bucht links der Straße die einzige Parkmöglichkeit.

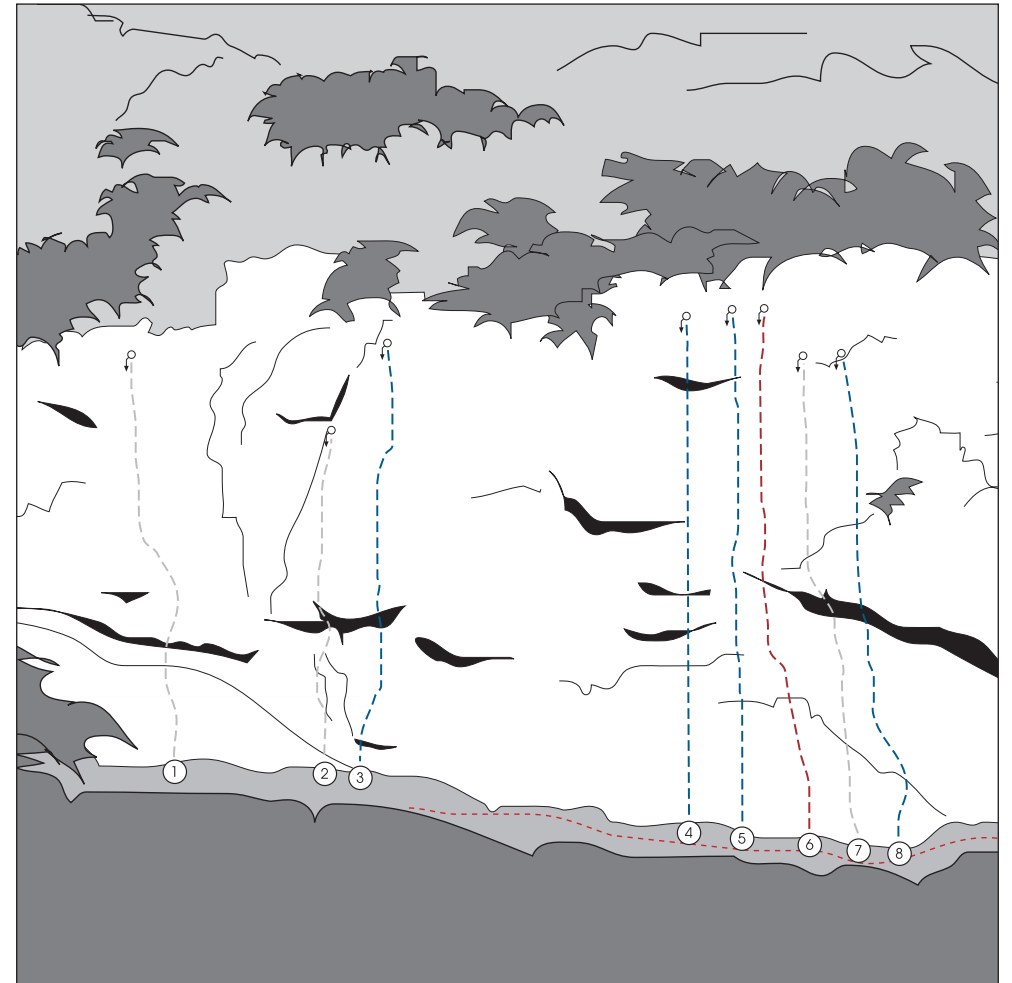
Von der Parkbucht zu Fuss weiter bis zur Brücke und direkt davor links weg in eine kleine Schotterstraße, die bergauf führt. Man bleibt auf dieser, geht vorbei an einer Steinmauer und einer kleinen Felswand (blaue 37) und noch weiter, bis an einem dünnen, mit drei weißen Ringen markierten Bäumchen ein Pfad nach rechts bergauf abzweigt. Diesen verfolgt man für ein paar hundert Meter, durch ein Zauntor hindurch, immer weiter bergauf, biegt dann bei einer weiteren Markierung mit weißen Ringen und 2 kleinen Steinmännern rechts ab und gelangt auf einem kurzen Pfad an die Wand.

Distanz

Von Arco 5 km | ca. 10 Minuten Fahrzeit | 20 Minuten Zustieg

Saurowall

1. **Projekt**
2. **Diaol Can** ?? *** 25 m
Überhängende Sinter, dazwischen extrem kompakt, oft naß
3. **Chandra Full** 7c *** 25 m
Harte Ausdauerklettern an Versinterungen mit kleinem Dach
4. **Ammazza cammelli** 7c+ **** 35 m
Lang, kompakt und kleingriffig
5. **La crux** 7c **** 35 m
Durchgehende schwierige Wandklettern an kleinen Griffen
6. **Oceano stellare** 8a **** 35 m
wie 5.
7. **Suria namaste** (Projekt) 25 m
Harte Passage am Überhang in Wandmitte
8. **Auannagan namme rica** 7b+ **** 25 m
wie 7.



- | | | | |
|--|------------|--------------|-------------|
| 9. Grande ciga | 7a | ***** | 30 m |
| Lange, griffige Wandkletterei | | | |
| 10. Gorilla lilla | 7b | *** | 20 m |
| Anspruchsvolle, kleingriffige Wandkletterei | | | |
| 11. Il conte Dracula | 7a+ | ***** | 30 m |
| Abwechslungsreiche Wandkletterei unten, Passage oben | | | |
| 12. Ciao Ciba | 7a+ | **** | 30 m |
| 13. Zolla bepponica | 7a+ | **** | 30 m |
| 14. Name humesh | 7a | **** | 25 m |
| Geneigt und kleingriffig | | | |
| 15. Ganga Ines | 6b | **** | 25 m |
| Wand- und Plattenkletterei entlang einer markanten Verschneidung | | | |
| 16. Marina Tondrilla | 6b+ | *** | 20 m |
| Etwas unangenehm ungesichert und schmutzig bis zum 1.BH | | | |
| 17. Boom | 6c | *** | 20 m |
| Abwechslungsreiche Wandkletterei | | | |
| 18. Il mio piede sinistro | 6c+ | *** | 25 m |
| Überhängender Einstieg, dann geneigt, oben wieder senkrecht | | | |
| 19. Il camaleonte | 6c+ | *** | 25 m |
| Kurze überhängende Passage am Einstieg, dann geneigt | | | |

